



Hochverehrter Herr Professor,

Es thut mir leid, dass auch Sie Unangenehmes durchzumachen haben, wie Sie mir schreiben.

Ich habe seit Wochen mit einem langwierigen Augenleiden zu kämpfen. Meine Arbeiten sind daher etwas ins Stocken geraten. Doch hoffe ich Ihnen nächstes Woche eine neue Publication senden zu können. Fast wäre ich zu Ostern nach Budapest gekommen, um von dort nach Konstantinopel zu gehen. Dort habe ich meine Reise bis August verschoben, da ich von Kinos nicht die erbetene Auskunft erhielt. Ich arbeite jetzt vorwiegend phonetisch mit Unterstützung meines Kollegen Bremser. Leider haben wir nur Armenisch als Versuchsobjekte zur Hand, aber auch so hat sich uns manches Interessante ergeben. Gerne würde ich eine vernünftige türkische Grammatik schreiben, wenn ich einen Verleger anwarte. Ich habe namentlich auch zur Syntax viel Material gesammelt.

Den Arabern zu unterzügen, ist mir nicht leicht geworden. Aber es blieb
 nichts anderes übrig, nachdem mich Soeri als oberflächlich vorgefunden hatte
 und Heidecke ihn letzter als in Nothwendigkeit gerichtet bestätigte hatte. Natürlich
 glaubte der Berliner Streben-Jugend sich nun alles erlauben zu dürfen. So
 diese Diskretion gewesen noch ferner Arabisch zu lehren, mußte mir auch keine
 Freude machen. Wo ein zweimonatlicher Planvorwurf, kann 1 Jahr Habititut,
 demnach längste Karriere machen kann, auf Floßes dergefallen ein Mensch ist,
 da ihm die Elemente der arabischen Grammatik anwachsen ist (vgl. Soeri,
 Gramm. Arab. 3. Aufl. S. 117: ١! !! ل, S. 109 ٢! كئيل لاربع عشره كئيل
 !!) und kritisch inwischenungsstetig (Alexandrina !!), da wäre
 es Wahnsinn auf Geschicklichkeit zu hoffen.

Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Beantwortung folgende Frage. Sie
 haben sich ja freilich mit Logiken und Grammatiken beschäftigt. Der Araber
 sagt nun im Spaltenquell samer, wemmer auftritt:

K. Kew *كلمة* *كلمة* für dich und mich

Worauf Kewer, dem die Kenntnis vorliegt, erwidert:

كلمة *كلمة* für diesem und jenem

Man bemerkt mir mit, dass auch bei andern Logikformeln die
 türkisch redende Araber die K. Kew gebrauchen. Ist Ihnen
 die Araberische originale Erfahrung bekannt, auf der der bayerische
 Konart?

Mit bestem Grusse

Ihr ergebener

Georg Frey